

Erzähl doch in zwei, drei Sätzen, wer du bist?

Ich bin Mitte Zwanzig, lebe in Tirol und schreibe und veröffentliche unter dem Pseudonym Mary Bathory seit 2015 homoerotische Lektüre.

Was sind deine Hobbys?

Zu meinen Hobbies zählen Bogenschießen, Free Running, Backen, Zeichnen, Lesen, Fernsehen und mit meinem Kater Prinz Loki kuscheln.

Welche drei Adjektive beschreiben dich als Person (nicht Autorin) am besten?

Sarkastisch, harmonieliebend, kreativ.

Was macht dich als Autorin aus, bzw. was unterscheidet dich von anderen Autoren?

Bei mir gibt es keine schwarz-weißen Figuren. Da ich selbst zwielichtige Charaktere in Büchern am liebsten mag, erkennt man dies auch in meinen Büchern wieder. So wächst einem als Leser vielleicht auch mal einer von den „Bösen“ ans Herz.

Wann hast du mit dem Schreiben angefangen und warum?

Ich hab schon immer ein Geschichten erfunden. Der Grund warum ich aktiv anfang zu schreiben, war der, dass mich Bücher oft geärgert haben. Meistens waren mir die Gegner sympathischer, die Vampire zu schwach und der Typ zu unattraktiv etc. Ich wollte ein Buch lesen, an dem mich absolut nichts stört.

Erzähl uns doch mal was über dein aktuelles Buch?

In „Zimtküsse und der Orden der Akasha“ geht es um einen jungen Mann namens Benjamin dem Böses widerfahren ist. Auf seinem Rachefeldzug bekommt er unerwartete Hilfe von einem Polizisten, der – ohne es zu wissen – selbst in die Sache verstrickt ist. Natürlich löst der attraktive Gesetzeshüter ungeahnte Gefühle in Benjamin aus.

Bist du eine Schnellschreiberin oder muss bei dir ein Buch langsam wachsen?

Leider komme ich nicht regelmäßig zum Schreiben. Aber wenn ich an einem Projekt dran bin, möchte ich am liebsten, dass es zügig geht. Das kann auch bedeuten, dass auch wenn ich mal tagelang nicht schreibe, den Plot ausbessere usw. Ideen dürfen natürlich länger liegen bleiben, irgendwann kommt ihre große Stunde.

Was ist dir beim Schreiben wichtig? Auf was legst du großen Wert?

Das es Spaß macht, dann wird der Text lebendiger.

Wo schreibst du am liebsten?

Zuhause. Am besten, wenn es ruhig ist.

Lektorierst du deine Bücher selbst oder wie machst du das?

Nein, das übernimmt mein Verlag. Aber grobe Fehler versuche ich vorher zu korrigieren.

Interview

mit Mary Bathory

Verlagsautorin oder Selfpublish-Autorin? Was sind deine Vorlieben?

Ich behalte meine Bücher solange bei mir, bis sie ein gutes Zuhause finden, wo sie ein anständiges Lektorat und Cover bekommen.

Auf was sollten neue Autoren schauen, wenn Sie mit Schreiben anfangen? Hast du einen Tipp?

Ich habe zuerst einen Plot zurechtgelegt. Damit erkennt man besser wie die Kapitel zueinanderstehen. Ob die Story fließend ist. Außerdem achte ich immer darauf, dass alles logisch nachvollziehbar ist. Jeder Charakter braucht einen guten Grund für das, was er macht.

Beginnst du einfach mit Schreiben oder erarbeitest du vorher ein grobes Konzept?

Hängt von dem Projekt ab. Wenn es sehr umfangreich ist, zuerst Notizen, dann der Plot, dann ggf. eine Landkarte, Charakterkärtchen usw. Aber wenn nur zwei die Hauptrolle haben, sprich es eine Liebesgeschichte ist, dann mach ich nur einen groben Plot.

Wie wichtig sind dir Rezensionen? Wie gehst du mit Kritik um?

Rezensionen sind mir wichtig. Es ist schön davon zu hören, wenn jemandem deine Geschichte gefallen hat. Mit Kritik hab ich kein Problem, solange sie wirklich etwas aussagt, woran ich arbeiten könnte und nicht einfach nur boshaft ist.

Warum schreibst du als Frau Gay Romane?

Ich bin auf Homoerotik im Internet und in Mangas aufmerksam geworden. Zunächst hab ich derartiges in meinen Romanen vermieden, da ich Angst hatte sonst keinen Verlag zu finden. Schicksalhafterweise brachte mich Sandra Busch auf die Idee mich mal bei einem homoerotischen Verlag zu bewerben. Und hier bin ich.

Vielen Dank ♥

Besuche Mary Bathory auf

amazon

